

Intrexx Professional Intrexx Compact

RELEASE 5.2



**Business Adapter für
Microsoft Exchange:
Troubleshooting**

Inhaltsverzeichnis

1. Einleitung	4
2. Installation des Intrexx MediaGateways	4
2.1. Speicherort des Setups	4
2.2. Unterstützte Plattformen	4
2.3. Systemvoraussetzungen.....	4
3. MediaGateway-Konfiguration in Intrexx	4
3.1. Kein Zugriff auf das Intrexx MediaGateway	5
3.1.1. MediaGateway Verbindungsdaten	5
3.1.2. MediaGateway Passwort.....	5
3.1.3. MediaGateway Dienst.....	5
3.2. Kein Zugriff auf das Exchange-Konto	5
3.2.1. Kontoinformationen korrekt	6
a) Exchange 2003/2007.....	6
b) Exchange 2010.....	6
3.2.2. Exchange-Konto gesperrt.....	7
3.2.3. Postfach initialisieren	7
3.2.4. Outlook und OWA	7
4. Kerberos	7
4.1. Konfiguration in Intrexx.....	7
4.1.1. Portal mit integrierter Authentifizierung.....	7
4.1.2. Active Directory Benutzer.....	7
4.1.3. Server Principal Name.....	8
4.2. Konfiguration der Infrastruktur	8
4.2.1. Server-Delegierung.....	8
4.2.2. Gleiche Domäne	9
4.2.3. Form-based authentication	9
4.3. Browser-Einstellungen.....	10
4.3.1. Internet Explorer	10
4.3.2. Mozilla Firefox.....	11
4.3.3. Safari.....	12
4.4. Kerberos Authentifizierung testen	12
5. Exchange 2010 (ab Intrexx 5.2)	14
5.1. Anpassung EWSFindCountLimit	14
a) Global.....	14
b) Pro Mailbox	14
5.2. Kerberos Authentifizierung mit Exchange Server 2010.....	14
5.3. Kalender	15
5.3.1. Serientermine	15
5.3.2. Sortierung von Terminen	15


6. IIS Server	16
6.1. Einstellungen für Datei Up- und Downloads.....	16
6.2. Einstellungen für Länge der Abfragezeichenfolge.....	16



Copyright






Das vorliegende Dokument ist in all seinen Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte sind vorbehalten, insbesondere das Recht der Übersetzung, des Vortrags, der Reproduktion und der Vervielfältigung. Ungeachtet der Sorgfalt, die auf die Erstellung von Text, Abbildungen und Programmen verwendet wurde, können weder Autor, Herausgeber oder Übersetzer für mögliche Fehler und deren Folgen eine juristische Verantwortung oder irgendeine Haftung übernehmen.

Die in diesem Werk wiedergegebenen Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. können auch ohne besondere Kennzeichnung Marken sein und als solche den gesetzlichen Bestimmungen unterliegen.



Schreibkonventionen

In diesem Handbuch werden Textstellen *kursiv* dargestellt, wenn sie sich auf Einstellungen in den abgebildeten Dialogen beziehen. Menüpunkte, die in Kontextmenüs erreichbar sind, sind immer auch über das Hauptmenü erreichbar. Hauptmenüpunkte werden nicht beschrieben, es sei denn, sie sind nicht über das Kontextmenü erreichbar. Eine Beschreibung der allgemeinen Hauptmenüpunkte finden Sie im Handbuch  *Portale*. Programmiercode im Text wird in der Schriftart *Courier* dargestellt. Kontextmenüs können mit einem Klick mit der rechten Maustaste auf das beschriebene Element geöffnet werden.

<intrexx> bezeichnet im Folgenden Ihren Intrexx Installationspfad, unter Windows z.B.  c:\intrexx\, unter Linux z.B.  /opt/intrexx/. Folgende Symbole werden für die Kennzeichnung von speziellen Informationen verwendet:

-  Informationen
-  Verweise auf ein Intrexx Handbuch
-  Verzeichnisse
-  URLs
-  Klick auf Schaltflächen

Vorkenntnisse

Für das Verständnis dieser Dokumentation sind keine speziellen Vorkenntnisse erforderlich. Hilfreiche Informationen finden Sie in den Intrexx Handbüchern  *Setup* und  *Start*.


1. Einleitung

Mit Intrex 5.2 und dem dafür erhältlichen Business Adapter für Microsoft Exchange verfügen Sie ab sofort über die Möglichkeit, Daten ihres Microsoft Exchange Servers innerhalb eines Intrex-Portals bereitzustellen und zu bearbeiten.

Um Ihnen eine Einstiegshilfe zu bieten und Sie bei Fragen und Fehlern zu unterstützen, stellt Ihnen United Planet hier ein Dokument zur Verfügung, mit dem versucht wird, mögliche Fehlerquellen aufzuzeigen und den Kunden jeweils passende Lösungen bereitzustellen.

2. Installation des Intrex MediaGateways

2.1. Speicherort des Setups


Das Setup zur Installation des MediaGateways mit dem Namen *IntrexMediaGateway.exe* finden Sie unter  <intrex>/adapter/microsoft_exchange/MediaGateway/.

2.2. Unterstützte Plattformen


Das MediaGateway ist auf Windows Server-Versionen ab 2003 sowie auf Windowsversionen ab Windows XP lauffähig.

2.3. Systemvoraussetzungen

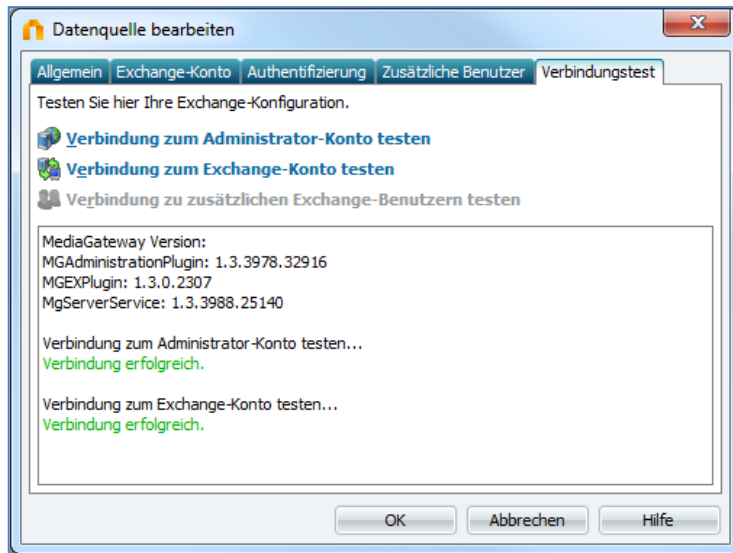
Um das MediaGateway installieren zu können, benötigen Sie das Microsoft .Net Framework 3.5 inkl. Service Pack 1. Das Intrex MediaGateway-Setup erkennt selbstständig, ob die korrekte .Net-Version vorhanden ist. Sollte dies nicht der Fall sein, wird das Framework automatisch heruntergeladen und installiert.

-  Auf einigen Betriebssystemen (Z.B. Windows 7 oder Windows Server 2008R2) kann das .Net-Framework nicht über das Setup installiert werden. Installieren Sie es stattdessen bitte über *Windows Funktionen hinzufügen* bzw. unter Windows Server 2008 im Server Manager unter *Feature hinzufügen*.

3. MediaGateway-Konfiguration in Intrex

Nach einer erfolgreichen Installation des MediaGateways muss innerhalb des Intrex Managers noch eine Exchange-Verbindung konfiguriert werden. Wechseln Sie hierzu in das Modul Integration und wählen hier den Punkt *Datenquellen / Microsoft Exchange, Business Adapter*. Eine detaillierte Anleitung zur Konfiguration finden Sie im Intrex Handbuch  *Microsoft Exchange Integration*.

Am Ende der Konfiguration im Manager finden Sie den Reiter *Verbindungstest*. An dieser Stelle können Sie die bisher getätigten Einstellungen testen, bevor Sie die Konfiguration abspeichern.



3.1. Kein Zugriff auf das Intrex MediaGateway

Sollten beim Test *Verbindung zum Administrator-Konto testen* Fehler auftreten, kontrollieren Sie bitte folgende Punkte.

3.1.1. MediaGateway Verbindungsdaten

Stellen Sie sicher, dass die eingegebenen Verbindungsdaten für Host und Port korrekt sind. Als Hostadresse ist die Adresse des Servers anzugeben, auf dem das Intrex MediaGateway installiert wurde.

Sollte sich das Intrex MediaGateway nicht auf dem selben Server wie Intrex befinden, ist zu prüfen, ob der Server im Allgemeinen erreichbar ist (Ist der Rechner im Netzwerk verfügbar oder lässt er sich per Ping ansteuern?). Der angegebene Port (Standard 8087) muss erreichbar sein und darf nicht beispielsweise über eine Firewall blockiert sein.

3.1.2. MediaGateway Passwort

Das Standardpasswort nach einer Installation des Intrex MediaGateways lautet 1234. Sollte ein Login damit nicht möglich sein, wurde das Passwort unter Umständen geändert. Sollten Sie dieses Passwort vergessen haben, wenden Sie sich bitte an den United Planet Support.

3.1.3. MediaGateway Dienst

Bei einer erfolgreichen Installation des MediaGateways wird ein Windows-Dienst angelegt mit dem Namen Intrex MediaGateway Server. Überprüfen Sie, ob der Dienst gestartet wurde und korrekt läuft.

3.2. Kein Zugriff auf das Exchange-Konto

Sollten beim Test *Verbindung zum Exchange-Konto testen* Fehler auftreten, kontrollieren Sie bitte folgende Punkte.

3.2.1. Kontoinformationen korrekt

Für ein erfolgreiches Login sind die richtigen Logininformationen zu hinterlegen.

Anzugeben sind:

a) Exchange 2003/2007

Benutzername und Passwort

Geben Sie hier den Benutzernamen und das Passwort des Exchange-Kontos an. Die Daten sind diejenigen, die auch bei einer Anmeldung an einem Windowsrechner anzugeben sind.

Mailbox

Das Postfach, also der Mailboxname, kann unter Umständen vom oben angegebenen Benutzernamen abweichen und richtet sich nach der jeweiligen Konfiguration von Exchange und ADS. Sind Sie sich unsicher, wie der korrekte Mailboxname lautet, können Sie in diesem Feld eine für den Benutzer hinterlegte, gültige eMailadresse angeben.

Zum Test können Sie von diesem Benutzer aus eine eMail versenden und die dann in der eMail angezeigte Adresse verwenden.

Domäne

Geben Sie den Domännennamen an, in der der Exchangebenutzer angelegt wurde.

Server-URL

Kontrollieren Sie auch den Exchange-Server-URL (Verwenden Sie den fully-qualified domain name). In der Regel beginnt der URL mit dem Protokoll *https://*, gefolgt von dem voll qualifizierten Servernamen und dem virtuellen Verzeichnis *exchange*.

Beispiel: https://mailserver.example.org/exchange

Ist der URL richtig, überprüfen Sie innerhalb einer Kommandozeile über ping, telnet oder nslookup, ob der Server von dem aktuellen Rechner aus überhaupt erreichbar ist.

b) Exchange 2010

Für Exchange 2010 beachten Sie bitte auch das entsprechende Kapitel in diesem Dokument.

Benutzername und Passwort

Geben Sie hier den Benutzernamen und das Passwort des Exchange-Kontos an. Die Daten sind diejenigen, die auch bei einer Anmeldung an einem Windowsrechner anzugeben sind.

Email

Hier muss die dem Konto zugewiesene Email-Adresse eingegeben werden.

Server-URL

Kontrollieren Sie auch den Exchange-Server-URL (Verwenden Sie den fully-qualified domain name). In der Regel beginnt der URL mit dem Protokoll *https://*, gefolgt von dem voll qualifizierten Servernamen und *ews/Exchange.asmx*.

Beispiel: https://mailserver.example.org/ews/Exchange.asmx

Ist der URL richtig, überprüfen Sie innerhalb einer Kommandozeile über ping, telnet oder nslookup, ob der Server von dem aktuellen Rechner aus überhaupt erreichbar ist.

3.2.2. Exchange-Konto gesperrt

Beim Testen der Logininformationen kann es vorkommen, dass das Konto nach mehreren fehlerhaften Versuchen gesperrt wird. Kontaktieren Sie in diesem Fall Ihren Administrator, um das Konto wieder entsperren zu lassen.

3.2.3. Postfach initialisieren

Bei neu angelegten Exchangekonten muss zur korrekten Initialisierung des dazugehörigen Postfachs einmalig ein Zugriff auf das Konto über OWA oder Outlook erfolgt sein.

3.2.4. Outlook und OWA

Wurde auf dem Exchange-Server OWA installiert und ist diese Funktionalität korrekt gestartet? Weiter muss im IIS des Exchange-Server das virtuelle Verzeichnis */exchange* vorhanden sein. Sollte dies nicht der Fall sein, wenden Sie sich bitte an Ihren Exchange-Administrator.

Aus Gründen der Systemsicherheit kann es vorkommen, dass der Zugriff auf das virtuelle Verzeichnis */exchange* gesperrt bzw. nur von bestimmten Rechnern/IP-Adressen aufrufbar ist. Überprüfen Sie die Zugriffsberechtigungen im IIS des Exchange-Servers.

4. Kerberos


Kerberos ermittelt anhand des aktuellen Windows-Users die Anmeldeinformationen und meldet Sie automatisch am Exchange-Postfach an. Bei der Kerberos-Authentifizierung haben Sie ein echtes *Single-Sign on* (SSO) für den Zugriff Ihrer Benutzer auf den Exchange Server und verwenden die integrierte Windows-Authentifizierung. Beim erstmaligen Zugriff auf eine Exchange Applikation über Kerberos wird der Benutzer einmalig aufgefordert, sein Postfach einzugeben bzw. zu bestätigen. Alle weiteren Zugriffe erfolgen dann über SSO.

Wird der Benutzer trotz eingestellter Kerberos-Authentifizierung aufgefordert, sich mit Benutzername /Passwort an dem Exchange-Server anmelden, deutet dies auf Probleme bei der Authentifizierung hin. In diesem Fall wird von Intrexx automatisch die sitzungsbasierte Anmeldung aktiviert und das vollständige Login-Formular mit Benutzername/Passwort eingeblendet.

Bei Problemen mit der Authentifizierung überprüfen Sie bitte folgende Grundvoraussetzungen für eine erfolgreiche Authentifizierung mit Kerberos.


4.1. Konfiguration in Intrexx

4.1.1. Portal mit integrierter Authentifizierung

Das Intrexx Portal muss mit integrierter Authentifizierung betrieben werden. Diese stellen Sie über das Modul *Benutzer* im Menü *Konfiguration* her. Weitere Details finden Sie im Handbuch  *Benutzer*.

4.1.2. Active Directory Benutzer

Die Benutzer aus Ihrem Active Directory müssen entsprechend in Intrexx angelegt sein. Einen Import können Sie komfortabel über das Modul *Benutzer* im Menü *Benutzer/Benutzer und Gruppenimport* erstellen. Bitte stellen Sie sicher, dass mindestens ein

Benutzer in der Gruppe *Administratoren* enthalten ist, um das System weiterhin administrieren zu können. Weitere Details finden Sie im Handbuch  *Benutzer*.

4.1.3. Server Principal Name

Für die erfolgreiche Authentifizierung ist die Angabe eines sogenannten *Service-Principal-Names (SPN)* notwendig. Der SPN enthält die Informationen über den Dienst, für den ein Kerberos Ticket erzeugt werden soll. Dieses Ticket wird für den MediaGateway-Server benötigt.

Der SPN ist in der Regel wie folgt aufgebaut:

host/<Gateway-Host-Fully Qualified Domain Name>@<KERBEROS_REALM>

Gateway-Host-Fully Qualified Domain Name:

Voll qualifizierter Host-Name (z.B. meinrechner.meinefirma.de)

KERBEROS_REALM:

In der Regel die Domäne in Großbuchstaben. (z.B. MEINEFIRMA.DE)

Ein Beispiel- SPN könnte demnach wie folgt lauten:

host/meinrechner.meinefirma.de@MEINEFIRMA.DE

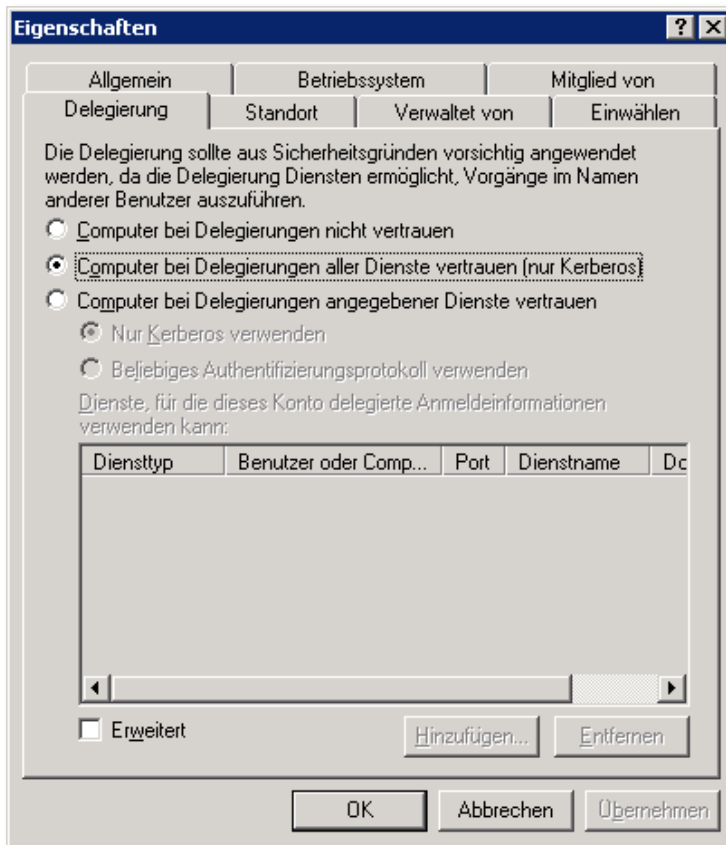
Der Konfigurations-Dialog der Kerberos-Authentifizierung schlägt Ihnen einen SPN bereits vor, der jedoch in der Praxis abhängig von Ihrer Systemumgebung eventuell angepasst werden muss.

4.2. Konfiguration der Infrastruktur

4.2.1. Server-Delegierung

Der Server, auf dem der MediaGateway Server installiert ist, benötigt die Gruppenrichtlinie *Delegierung*. Definieren Sie dies im Active Directory Manager. Wählen Sie hierzu aus der Domäne den Rechner mit installiertem MediaGateway aus, öffnen das Eigenschaftfenster und wechseln auf den Reiter *Delegierung*.

Beachten Sie bitte, dass der Einstellungsdialog je nach eingesetzter Exchange Version variieren kann.

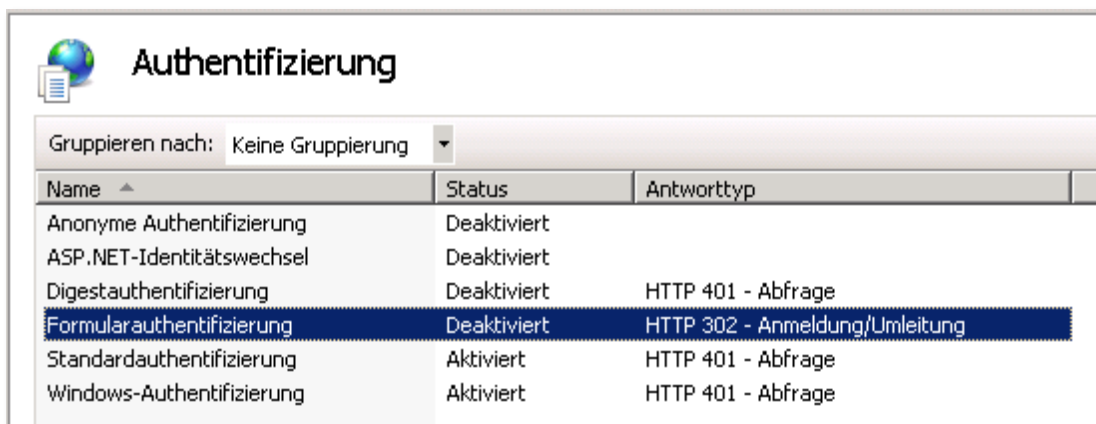


4.2.2. Gleiche Domäne

Um den Exchange-Adapter einsetzen zu können, müssen sich der Exchange-Server, der Intrexx MediaGateway Server und alle zugreifenden Clients in der gleichen Domäne befinden. Ein Zusammenspiel verschiedener Domänen ist nicht möglich.

4.2.3. Form-based authentication

Für das virtuelle Verzeichnis */exchange* des OWA-Servers darf keine Form-based authentication für Outlook Web Access / Exchange verwendet werden. Öffnen Sie hierzu den IIS und wählen den Punkt *Authentifizierung* beim virtuellen Verzeichnis */exchange*.

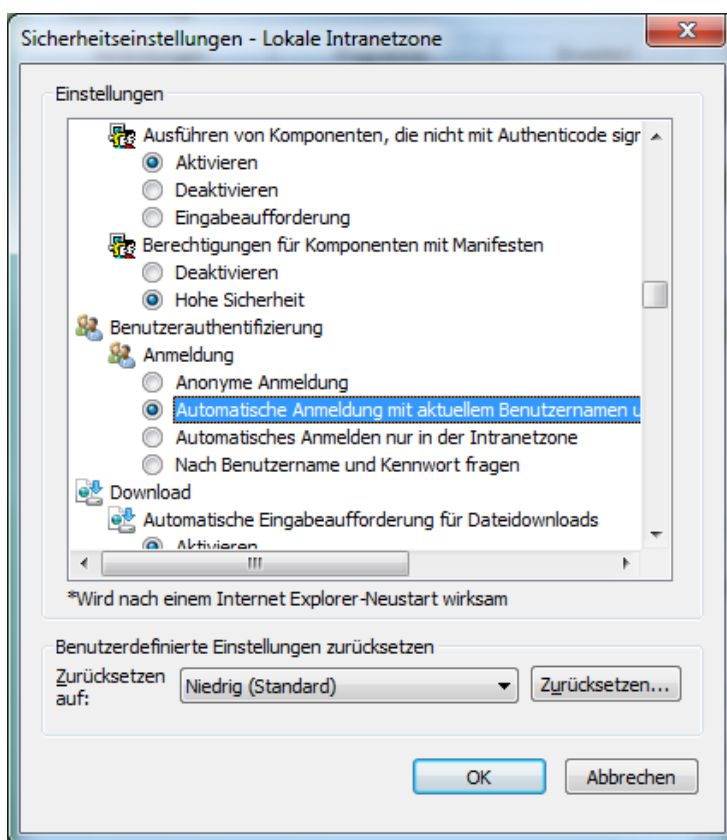


Unter Exchange 2003 ist das Setzen der Authentifizierung für einzelne virtuelle Verzeichnisse nicht möglich, sondern kann diese lediglich global für alle virtuellen Verzeichnisse (/owa, /exchange und /exchweb) gesetzt werden. Es existiert jedoch ein Workaround, mit dem es unter Exchange 2003 trotz aktivierter form-based authentication möglich ist, Kerberos-Authentifizierung einzusetzen. Informationen hierzu finden Sie unter <http://support.microsoft.com/kb/817379>

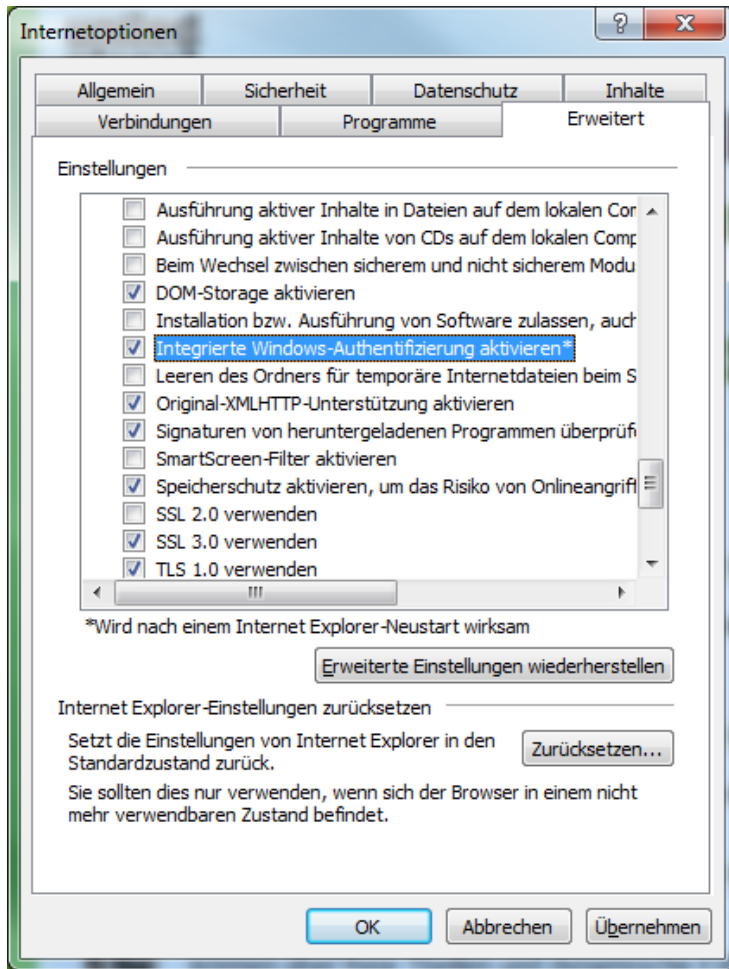
4.3. Browser-Einstellungen

4.3.1. Internet Explorer

Im Internet Explorer muss in den Sicherheitseinstellungen der verwendeten Zone bei Benutzerauthentifizierung *Automatische Anmeldung mit aktuellem Benutzernamen und Kennwort* eingestellt sein. Diese Einstellungen finden Sie unter Extras / Internetoptionen / Sicherheit. Selektieren Sie hier die verwendete Zone und anschließend *Stufe anpassen*.



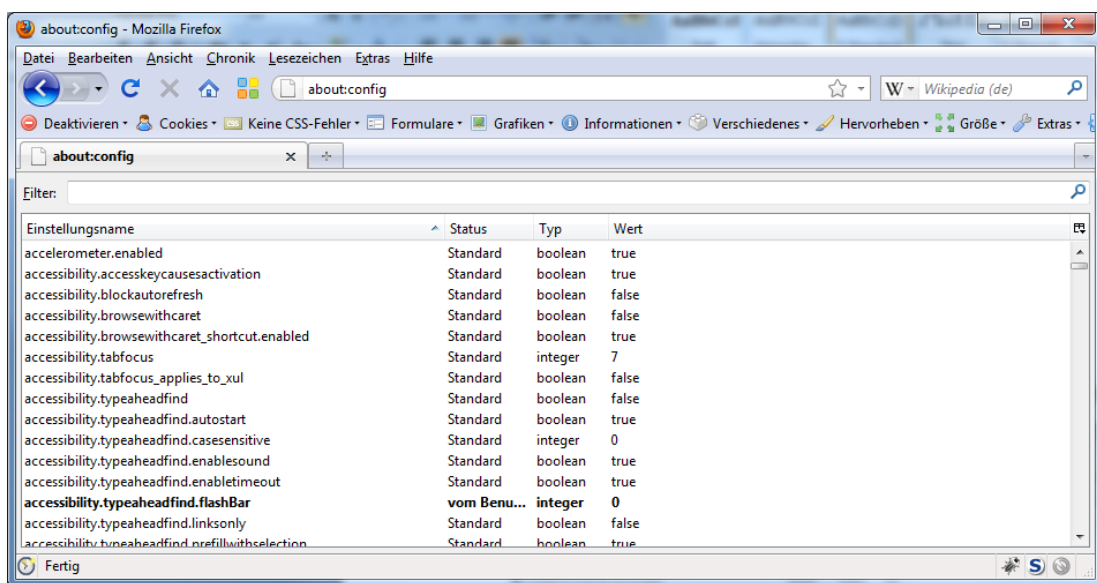
Außerdem muss unter *Internetoptionen / Erweitert* das Häkchen bei *Integrierte Windows-Authentifizierung aktivieren* gesetzt sein.



4.3.2. Mozilla Firefox

Im Firefox müssen folgende Einstellungen getroffen werden:

Editieren Sie die Einstellungen des Firefox durch Eingabe von *about:config* in die Adresszeile des Browsers.



Tragen Sie unter den folgenden Schlüssel den Hostnamen des Intrexx-Servers ein:
network.negotiate-auth.delegation-uris
network.negotiate-auth.trusted-uris

4.3.3. Safari

Der Safari Browser auf Mac OS besitzt bei Apple bereits bekannte, jedoch noch nicht behobene, Probleme mit der Kerberos -Authentifizierung. Aus diesem Grund kann Safari nicht als Browser In Verbindung mit Kerberos verwendet werden.

4.4. Kerberos Authentifizierung testen

Haben Sie alle hier aufgeführten Maßnahmen überprüft, können Sie die richtige Funktionsweise der Kerberos-Authentifizierung wie folgt überprüfen:

Kopieren Sie aus dem Intrexx Installationsverzeichnis unter `<intrexx>\bin\windows` das Verzeichnis *support* nach `<intrexx>\org\<portal_name>\external\htmlroot`.

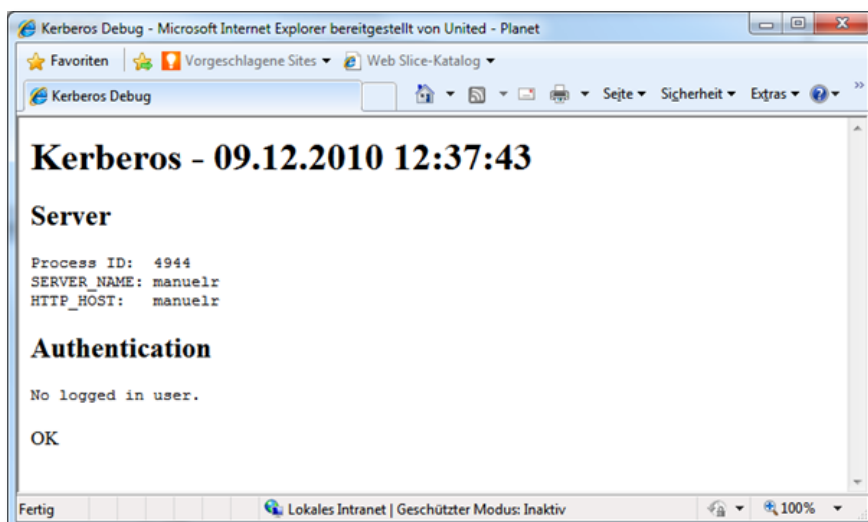
Rufen Sie im Browser die Seite

http://<intrexx-server-hostname>/<portal_name>/support/krbdebug.asp auf.

Im Folgenden sehen Sie diverse Ergebnisse, die beim Aufruf der Seite auftreten können.

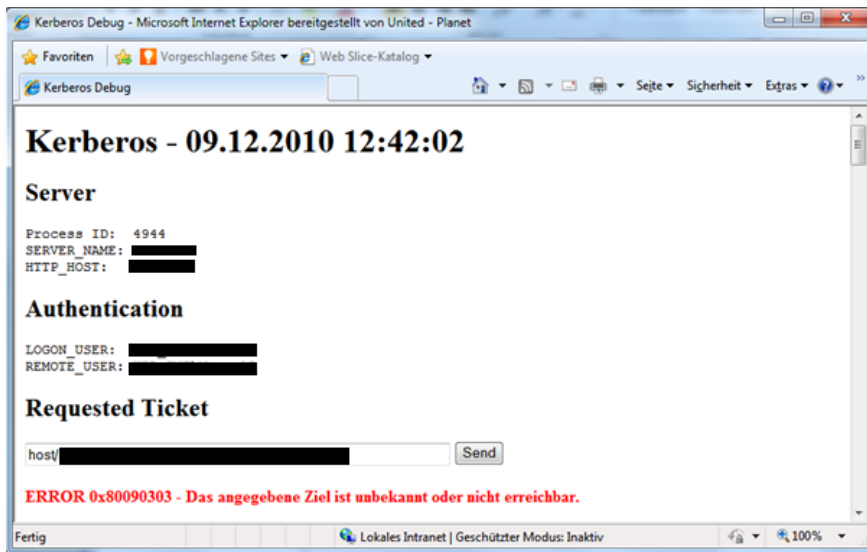
Situation

Keine integrierte Windows-Anmeldung im IIS aktiviert:



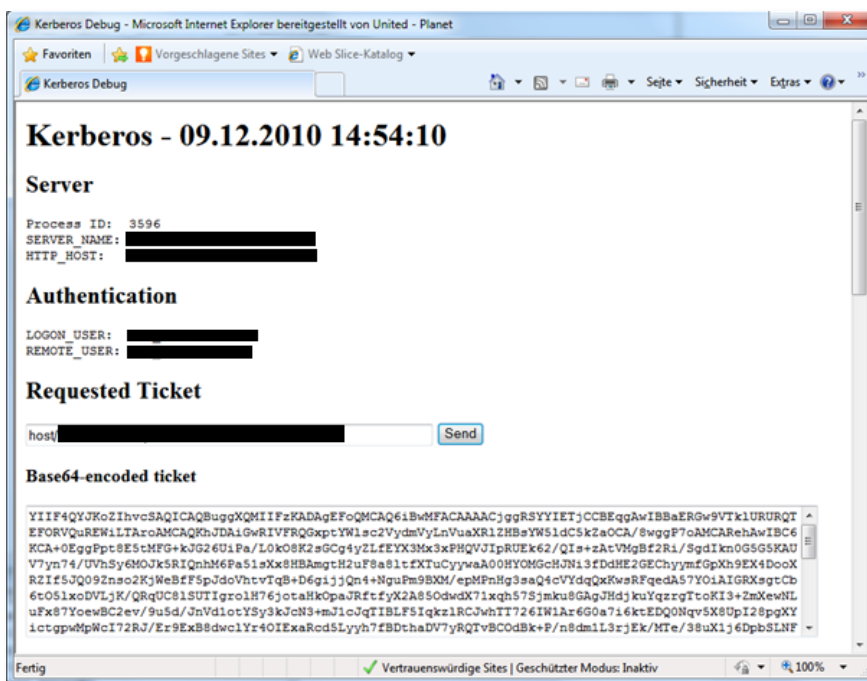
Situation

IIS mit aktivierter integrierter Windows-Anmeldung, aber Kerberos Ticket nicht verfügbar



Situation

IIS mit aktivierter integrierter Windows-Anmeldung und verfügbarem Kerberos Ticket



5. Exchange 2010 (ab Intrexx 5.2)

5.1. Anpassung EWSFindCountLimit

Ab Exchange Server 2010 gibt es aus Sicherheitsgründen eine Einschränkung der maximalen Anzahl von Objekten, die bei einer Abfrage in Betracht gezogen werden. Überschreitet eine Abfrage diese Einschränkung, so werden keine Ergebnisse zurückgeliefert.

Die maximale Anzahl wird in der Eigenschaft *EWSFindCountLimit* der *ThrottlingPolicy* festgelegt. Ab Exchange 2010 SP1 ist *EWSFindCountLimit* in der *DefaultThrottlingPolicy* standardmäßig auf 1000 eingestellt. Beinhaltet z.B. der Ordner Posteingang 5000 Nachrichten und *EWSFindCountLimit* ist auf 1000 beschränkt, so liefert eine Abfrage auf diesen Ordner keine Ergebnisse. Erst wenn das Limit auf mindestens 5000 angehoben wird, können Objekte im Posteingang abgefragt werden.

Der Wert für *EWSFindCountLimit* kann entweder global oder für einzelne Postfächer definiert werden. Mit den folgenden Befehlen, die in der Exchange Management Shell ausgeführt werden müssen, lässt sich das Limit anpassen.

a) Global

```
1) Get-ThrottlingPolicy
2) In der Ausgabe den Namen der Default Policy ermitteln (z.B.
   DefaultThrottlingPolicy_3f6fa3c1-2bf1-4b54-a221-534d03203807)
3) Set-ThrottlingPolicy <PolicyName> -EWSFindCountLimit 10000 (oder $NULL
   für unbegrenzt)
4) iisreset (bewirkt Neustart des IIS, damit die Änderung sofort wirksam
   wird)
```

b) Pro Mailbox

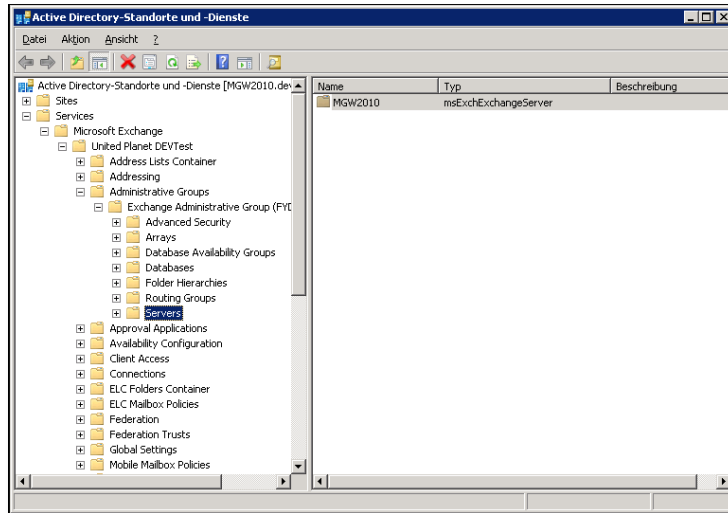
```
1) New-ThrottlingPolicy -Name "IntrexxThrottlingPolicy" -EWSFindCountLimit
   10000 (oder $NULL für unbegrenzt)
2) Set-Mailbox <UserName> -ThrottlingPolicy "IntrexxThrottlingPolicy" (muss
   für jeden User/Mailbox ausgeführt werden, der über Intrexx auf Exchange
   zugreift)
3) iisreset
```

5.2. Kerberos Authentifizierung mit Exchange Server 2010

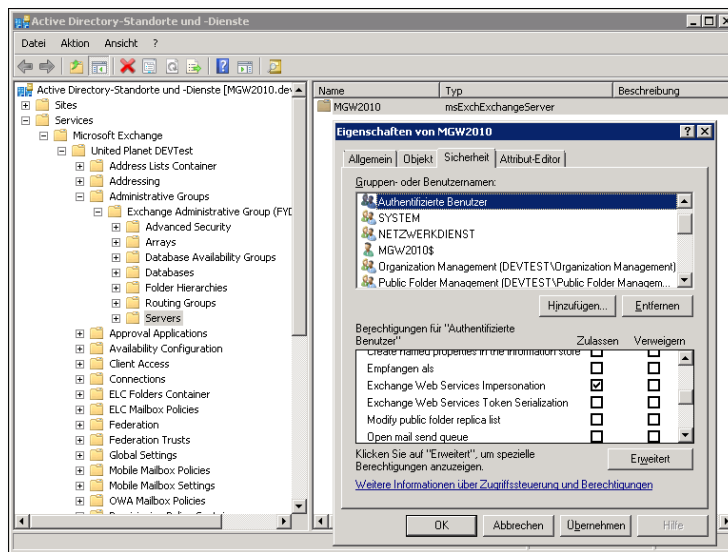
Für die Konfiguration der Kerberos Authentifizierung gelten die gleichen Bedingungen wie bei Exchange 2003/2007 (siehe Kapitel 4 des Exchange Troubleshooting Guides).

Zusätzlich muss auf dem Exchange CAS Server der Gruppe *Authentifizierte Benutzer* die Berechtigung *Exchange Web Services Impersonation* erteilt werden. Dazu gehen Sie wie folgt vor:

1. Öffnen Sie unter *Verwaltung* die Management Konsole *Active Directory-Standorte und -Dienste*.
2. Wählen Sie unter *Services / Microsoft Exchange / Administrative Groups / Organisation / Exchange Administrative Group / Servers* Ihren Exchange Server aus und öffnen Sie die Eigenschaften über das Kontextmenü.



3. Klicken Sie auf die Registerkarte *Sicherheit* und wählen Sie unter *Gruppen- oder Benutzernamen* die Gruppe *Authentifizierte Benutzer*. Erteilen Sie dieser Gruppe die Berechtigung *Exchange Web Services Impersonation* und bestätigen Sie mit *OK*.



5.3. Kalender

5.3.1. Serientermine

Auf Serientermine kann nur zugegriffen werden, wenn bei der Abfrage auf die Tabelle *Appointment* ein Datumszeitraum mitgegeben wird. Dazu muss nach den Feldern *StartDate* und *EndDate* gefiltert werden.

5.3.2. Sortierung von Terminen

Wenn die Tabelle *Appointment* nach Start- und Enddatum gefiltert wird, werden die Termine vom Exchange 2010 Server immer nach Startdatum aufsteigend sortiert geliefert. Individuell eingestellte Sortierungen in der Applikation oder im Browser werden in diesem Fall nicht unterstützt.

6. IIS Server

Wenn Sie für Ihr Intrexx Portal einen IIS Server einsetzen, können folgende Konfigurationen für den Einsatz mit dem Intrexx MediaGateway erforderlich sein.

6.1. Einstellungen für Datei Up- und Downloads

Für das Hoch- bzw. Herunterladen von Exchange-Dateianhängen, z.B. in eMails, müssen die Dateigrößenbeschränkungen bei Bedarf angepasst werden.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Öffnen Sie den *Informationsdienste (IIS)-Manager* und ändern Sie die ASP Limiteigenschaften:

Für den Upload: *Limit für Entitätskörper in Anforderung* (in Bytes).

Für den Download: *Antwortpufferlimit* (in Bytes).

6.2. Einstellungen für Länge der Abfragezeichenfolge

In der Applikation *Exchange – Ressource* kann bei der Abfrage mehrerer überlappender Ressourcen eine Erhöhung der Länge der Abfragezeichenfolge notwendig sein.

Das erkennen Sie daran, dass beim Versuch, überlappende Ressourcen zu bearbeiten, im Browser folgender Fehler zurückgegeben wird: „Http Error 404: Not Found“.

Gehen Sie dazu folgendermaßen vor:

Öffnen Sie den *Informationsdienste (IIS)-Manager* und ändern Sie die Featureeinstellungen für die Anforderungsfilterung:

Maximale Länge einer Abfragezeichenfolge (in Bytes).